

Zahlentafel 2

n_s — Porenvolumen des lose eingelaufenen (trockenen) Materials
 n_d — Porenvolumen des verdichteten Materials
 s — Setzmaß in cm

Los I (Polensky & Zöllner)

Los II (Lenz)

Lage	n_s	n_d	s	n_s	n_d	s
1	40,5	40,4	—	45	40	1,5 cm
2	39,8	36,2	1,1 cm	48	41	2,1 cm
3	39,4	36,7	0,8 cm	48	43	1,5 cm
4	39,7	39,4	0,1 cm	47	41	1,8 cm
5	(40,2)	39,5	0,2 cm)	47	44	1,0 cm
			2,2 cm			7,9 cm
1	40,5	36	1,4 cm	45	40	1,5 cm
2	39,8	36	1,1 cm	48	40	2,4 cm
3	39,4	36	1,0 cm	48	40	2,4 cm
4	39,7	36	1,1 cm	47	40	2,1 cm
5	(40,2)	36	1,3 cm)	47	40	2,1 cm
	(3,7)		5,9 cm	(2,6)		10,5 cm
1	40,5	29	3,5 cm	45	34	3,3 cm
2	39,8	29	3,2 cm	48	34	4,2 cm
3	39,4	29	3,1 cm	48	34	4,2 cm
4	39,7	29	3,2 cm	47	34	3,9 cm
5	(40,2)	29	3,4 cm)	47	34	3,9 cm
	(14,2)		16,4 cm	(11,6)		19,5 cm

Rammen hervorgerufen. Hier ist zu bemerken, daß das Material auch im ungeschlämmten Zustand noch mindestens erdfeucht war, so daß der geringe Unterschied zwischen den Kurven IV und II in Abb. 3 verständlich wird. Beim Betrachten der Kurven I und III in Abb. 2 fällt auf, daß der Einfluß des Schlämmens bis in größere Tiefen reicht als der Einfluß des Rammens (auch Kurve I ist bis zu einem gewissen Grad durch Schlämmen verdichtet, da der Damm gerade vor Beginn der Untersuchungen mehreren Regengüssen ausgesetzt war. Die Bezeichnung „unverdichtet“ bedeutet daher nur, daß keine künstliche Verdichtung angewandt wurde.) Dagegen

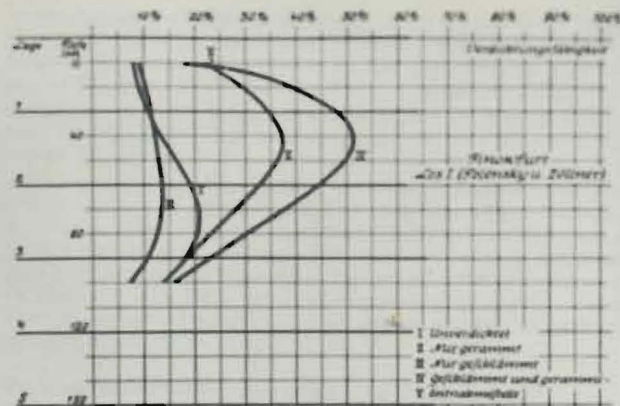
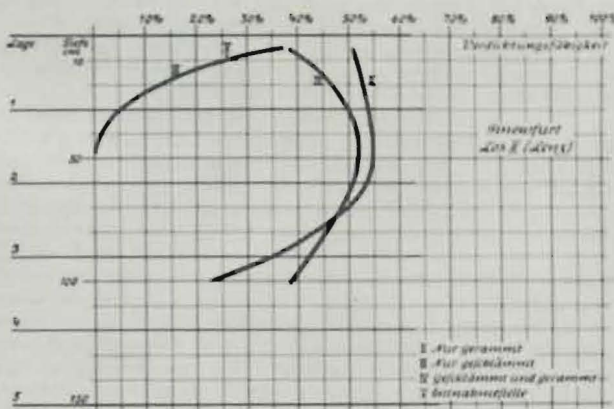


Abb. 2

Abb. 3



Bodenverdichtung
mit Rammplatte